

Tabelle: Erforderliche Maßnahmen und Fristen (Version AUWB Stand 07.12.2020 unter Berücksichtigung der Besprechung und der Email Stadt vom 03.12.2020 18:05 Uhr)

Erläuterung :

Schwarze Schrift bei den Maßnahmen= unstrittig und unverändert.

Blaue Schrift= AUWB schlägt längere Frist vor als Email-Rückmeldung der Stadt vom 03.12.2020.

Grüne Schrift= AUWB stimmt der Änderung durch die Email-Rückmeldung der Stadt vom 03.12.20 gegenüber der Besprechung vom 03.12.20 zu.

Rote Schrift= AUWB stimmt der Änderung durch die Email-Rückmeldung der Stadt vom 03.12.20 18:05 gegenüber der Besprechung vom 03.12.20 NICHT zu, siehe hierzu auch die AUWB-Email vom 17.12.2020.

Die ursprünglichen Maßnahme Nr. 3 „Neubau RRB/ RÜB Kaspar ist nun bei der neuen Maßnahme Nr. 3 „RÜB-Bauhof mit RBF“ mit enthalten, da ein Grunderwerb am geplanten Standort nicht möglich war und umgeplant werden musste.

Die ursprüngliche Maßnahme Nr. 16 „hydraulische Selbstreinigung“ entfällt

Nr.	Maßnahme (jeweils inkl. Vorlage/Vollzugsmeldung bei der Erlaubnisbehörde)	Zur erledigen bis
1	Umsetzung der Sofortmaßnahmen a) RÜ1 Weidenbächle: Anpassung Schwellenhöhe auf ≥ 30 cm (R4: 3.000 €) b) RÜ2 Weidenbächle: Anpassung Schwellenhöhe auf ≥ 30 cm, Drossel von 200 auf 100 l/s (R6: 3000 €) c) RÜ3 Weidenbächle: Anpassung Schwellenhöhe auf ≥ 20 cm (R5: 3.000€) Drosselmenge von 20 l/s verlegungsgefährdet $\rightarrow$ Fernüberwachung mittelfristig erf. d) RÜ5 Weidenbächle: Anpassung Schwellenhöhe auf ≥ 25 cm (R2: 3.000€) (mittelfristig mit Neubau RÜB Weidenbächle 540 m ³ auf FSt.862 bzw. 361 wird RÜ5+9 stillgelegt) e) RÜ6 Weidenbächle: Anpassung Schwellenhöhe auf ≥ 25 cm, Drosselanpassung von 112 auf 80 l/s (R8 13.000 €, FSt.215) f) RÜ7 Weidenbächle: Anpassung Schwellenhöhe auf ≥ 20 cm (FSt. 290/23, R7: 13.000€) g) RÜ9 Weidenbächle: Anpassung Schwellenhöhe auf ≥ 25 cm (R2: 3.000€) (mittelfristig mit Neubau RÜB Weidenbächle 540 m ³ auf FSt.862 bzw. 361 wird RÜ5+9 stillgelegt). h) RÜ10 Weidenbächle: Anpassung Schwellenhöhe auf ≥ 50 cm (mittelfristig RÜB10 mit 50 m ³ , FSt. 839) i) RÜ11 Weidenbächle: Anpassung Schwellenhöhe auf ≥ 30 cm und Drossel von 111 auf 70 l/s (FSt. 819/2, R9: 13.000€) j) RÜ13 Brigach, Anpassung Schwellenhöhe auf ≥ 40 cm (priv. FSt. 188, R3: 3.000 €) mittelfristig Silllegung mit der Neubau vom RÜB-EGT 840m ³ k) RÜ15: div. Kleinmaßnahmen (R11: 15.000€)	a-j) 31.12.2021 Hinweis: Größtenteils bereits im Jahr 2018 umgesetzt
2	Erneuerung Drossel am RÜB-Peterzell durch gesteuerte Drossel (R10: 25.000€) und Installation der Messung Entlastungsverhalten inkl. Fernwirktechnik und Durchflussmessung, $Q_{dr}=20$ l/s	01.10.2021
3	Ertüchtigung RÜB Bauhof / Ergänzung mit Retentionsbodenfilter RBF RÜB Bauhof inkl. RÜB/RRB Kaspar inkl. Kanalbau (R1: 4.600.000 + x €) a) Klärung der Grundstücksverfügbarkeiten b) Vorplanung in Verbindung mit dem RÜB/RRB Kaspar, Fortschreibung der SFB und unter Berücksichtigung der Einleitungen Fa. Kaspar (1ha + Q_{dr} RRB10 l/s), Hydraulische Optimierung, insbesondere vom Klärüberlauf (KÜ) c) Entwurfsplanung, Wasserrechantrag d) Baubeginn e) Inbetriebnahme RÜB-Ertüchtigung f) Inbetriebnahme Retentionsbodenfilter	a) 01.04.2021 b) 01.06.2021 c) 01.10.2021 d) 01.05.2022 e) 31.12.2023 f) 30.06.2024

4	RÜB Klosterweiher (DBH) Vergrößerung von 310 auf $\geq 768 \text{ m}^3$, Drosselanpassung von 130 auf 100 l/s (Fist. 522, R12 835.000€), Umbau Klärüberlauf mit Drosselung Nachrüstung Messung Entlastungsverhalten und Fernwirktechnik a) Vorplanung b) Entwurfsplanung, Wasserrechtsantrag c) Inbetriebnahme RÜB	a) 31.12.2022 b) 31.12.2023 c) 30.06.2025
5	Neubau RÜB Weidenbächle $V \geq 540 \text{ m}^3$ $Q_{dr}=80 \text{ l/s}$ (Fist. 361, 362 R15: 1.394.000€) mit Stilllegung RÜ5 und RÜ9, mit Aufdimensionierung Weidenbächlesammler „oben“ mit Rückhaltemaßnahmen zur Reduzierung vom hydraulischen Stress a) Vorplanung mit Sicherstellung der Grundstücksverfügbarkeit b) Entwurfsplanung, Wasserrechtsantrag c) Inbetriebnahme RÜB, Stilllegung RÜ5 und RÜ9	a) 31.12.2022 b) 31.12.2024 c) 31.12.2026
6	Neubau RÜB EGT $V \geq 800 \text{ m}^3$ $Q_{dr}=100 \text{ l/s}$ als Ersatz für RÜ13 inkl. Kanalaufdimensionierung Brigachsammler (priv. FIST. 188, R16: 1.210.000€) a) Vorplanung mit Sicherstellung der Grundstücksverfügbarkeit (könnte wg. best. Bebauung und priv. Grundstück schwierig werden) b) Entwurfsplanung, Wasserrechtsantrag c) Inbetriebnahme RÜB, Stilllegung RÜ13	a) 31.12.2022 b) 31.12.2025 c) 30.06.2027
7	Umbau RÜ17 zum RÜB17 $\geq 120 \text{ m}^3$ $Q_{dr}=145 \text{ l/s}$ (R17: 356.000€) a) Vorplanung mit Sicherstellung der Grundstücksverfügbarkeit (priv. FIST 570 Fa. Weisser) (könnte wg. best. Bebauung und priv. Grundstück schwierig werden) b) Entwurfsplanung, Wasserrechtsantrag c) Inbetriebnahme RÜB	a) 31.12.2024 b) 31.12.2026 c) 30.06.2028
8	Umbau RÜ 10 Weidenbächle zum RÜB10 $\geq 50 \text{ m}^3$ $Q_{dr}=30 \text{ l/s}$ (FIST. 839, R24: 178.000€) mit Rückhaltemaßnahmen zur Reduzierung vom hydraulischen Stress a) Vorplanung mit Sicherstellung der Grundstücksverfügbarkeit b) Wasserrechtsantrag c) Inbetriebnahme RÜB	a) 31.12.2025 b) 31.12.2027 c) 30.06.2029
9	Umbau vom RÜ 4 Weidenbächle zum RÜB4 $\geq 50 \text{ m}^3$ $Q_{dr}=30 \text{ l/s}$ (FIST. 363, R25: 175.000€) mit Rückhaltemaßnahmen zur Reduzierung vom hydraulischen Stress a) Vorplanung mit Sicherstellung der Grundstücksverfügbarkeit b) Wasserrechtsantrag c) Inbetriebnahme RÜB	a) 31.12.2025 b) 31.12.2027 c) 30.06.2029
10	Umbau vom RÜ 12 Brigach zum RÜB12 $\geq 50 \text{ m}^3$ $Q_{dr}=50 \text{ l/s}$ (R26: 175.000€) a) Vorplanung mit Sicherstellung der Grundstücksverfügbarkeit (priv. FIST. 182/2, best. Bebauung) b) Wasserrechtsantrag c) Inbetriebnahme RÜB	a) 31.12.2027 b) 31.12.2028 c) 30.06.2030

11	Umbau vom RÜ 14 Brigach zum RÜB14 $\geq 50 \text{ m}^3$ $Q_{\text{dr}}=50 \text{ l/s}$ (R27: 179.000€) a) Vorplanung mit Sicherstellung der Grundstücksverfügbarkeit b) Wasserrechtsantrag c) Inbetriebnahme RÜB	a) 31.12.2027 b) 31.12.2028 c) 30.06.2030
12	Nachrüstung Messung Entlastungsverhalten in best. RÜB: RÜB Galetsch und RÜB Mooswiesenstraße mit Fernüberwachung und Durchflussmessung, Inbetriebnahme eines Messdatenmanagementsystem (MDMS) für alle RÜB, Plausibilisierung der Messungen durch ein geeignetes Fachbüro (Entsprechend dem Erlass vom UM-BW)	31.12.2024
13	Erfassung des Entlastungsverhaltens von verlegungsgefährdeten RÜ's inkl. Fernüberwachung a) RÜ 3 (18 l/s) b) RÜ 7 (48 l/s) c) RÜ 15 (51 l/s) d) RÜ 1 (53 l/s)	a-d) 31.12.2030
14	Regenwasserrückhaltung der kommunalen Einleitungen in den Weidenbächle zur Reduzierung vom hydraulischen Stress im Weidenbächle insbesondere in Verbindung mit den anstehenden RÜB-Maßnahmen a) Konzept / Vorplanung b) Umsetzung mit jeder RÜB-Maßnahme am Weidenbächle	a) 01.07.2022 b) mit jeder Maßnahme
15	Regenwasserbehandlungsanlagen Priorität 1 a) B26RW03 (Brigach oben), $D \leq 0,53$ b) 37RW3102 (Sommeraubach), $D \leq 0,55$ (auf FSt.19/15 oder 19/16, R29: 33.000€) c) 36RW3028 (Brigach unten), $D \leq 0,56$ (priv. FSt. 408/20, zentrale RKB (R18:104.000€) d) P20RW29 (Mühlbach), $D \leq 0,75$ (auf FSt.430, R28: 125.000€) e) 36RW3079 (Brigach unten), $D \leq 0,75$ (auf priv. FSt 405/1 od. Industriestraße, ggf. dezentral) f) Inbetriebnahme je einer Regenwasserbehandlungsanlagen a-e)	Vorplanung: a-e) 31.12.2028 f) 2031-35
16	Ertüchtigung der best. Regenklärbecken - ST1156 (Hagenmoosbach), $D \leq 0,63$ (best. RKBmD 2 Hagenmoosbach) - H10RW15 (Hagenmoosbach), $D \leq 0,70$ (best. RKBmD 1 Hagenmoosbach) a) Vorplanung der Ertüchtigung b) Inbetriebnahme der Ertüchtigung inkl. WR-Genehmigung	a) 31.12.2030 b) bis 2040

17	Regenwasserbehandlungsanlagen Priorität 2 a) 36RW4016 (Brigach unten), $D \leq 0,81$ (R37: 144.000€) b) B20RW24 (Brigach oben), $D \leq 0,88$, in Straße oder FlSt.39/23 Brigach (R38: 214.000€) c) P21RW18_2 (Mühlbach), $D \leq 0,96$ d) 35RW2945 (Graben zum Weidenbächle), $D \leq 0,97$ e) 36RW3031 (Brigach), $D \leq 0,97$ (zentral priv. FlSt. 196/9, oder dezentral, R30: 19.000€) f) P23RW10 (Teich bei Bärlochbächlein) $D \leq 0,98$ g) Inbetriebnahme der Regenwasserbehandlungsanlagen a-e)	Vorplanung: a-e) 31.12.2030 g) bis 2040
18	Hydraulische Kanalsanierungen Beseitigung der hydraulischen Engpässe entsprechend dem Sanierungskonzept vom GEP Tabelle 7.2 im Erläuterungsbericht. Gesamtkosten 6,6 Mio € entsprechend der Priorität und Schadenspotential.	Kontinuierlich in Betreiber- verantwortung
19	Vorlage des detaillierten EKVO-Zustandsberichtes auf Basis der Wiederholungsuntersuchung inkl. Sanierungskonzept.	01.07.2022